

Neubau / Erweiterung Schul- anlage Rietlen, Niederglatt

Projektwettbewerb offen, einstufig
Verfahrensprogramm

Kunde

Gemeinde Niederglatt
Grafschaftstrasse 55
8172 Niederglatt

Datum

12.06.2023



Impressum

Datum

12.06.2023

Bericht-Nr.

08030.000_02

Verfasst von

EBR/MIR/REV

Basler & Hofmann AG
Ingenieure, Planer und Berater

Forchstrasse 395
Postfach
CH-8032 Zürich
T +41 44 387 11 22

Verteiler

- _ Ausschreibende Stelle
- _ Preisgericht
- _ Wettbewerbsteilnehmende

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze	1
2.	Allgemeine Bestimmungen	3
2.1	Veranstalterin und Verfahrensbegleitung	3
2.2	Preisgericht	3
2.3	Art des Verfahrens und Verfahrensbestimmungen	4
2.4	Teilnahmeberechtigung	5
2.5	Termine	5
2.6	Preise und Ankäufe	6
2.7	Rechte und Anerkennung	6
2.8	Beauftragung	7
3.	Projektwettbewerb	9
3.1	Allgemeine Bestimmungen zum Projektwettbewerb	9
3.2	Beurteilungskriterien	10
3.3	Verzeichnis einzureichender Unterlagen Projektwettbewerb	11
4.	Aufgabenstellung	13
5.	Genehmigung	14
	Anhang	

1. Das Wichtigste in Kürze

Verfahren	Die Gemeinde Niederglatt veranstaltet für das Projekt Erweiterungsbau der Schulanlage Rietlen einen anonymen Projektwettbewerb im offenen Verfahren. Das Verfahren unterliegt den Bestimmungen des öffentlichen Beschaffungswesens. Die Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2009 gilt subsidiär. Für die Verfahrensbegleitung wurde Basler & Hofmann beauftragt.
Teilnahme	Teilnahmeberechtigt sind Teams von Planerinnen und Planer aus den Fachrichtungen Architektur und Landschaftsarchitektur. Die Federführung hat durch die Fachrichtung Architektur zu erfolgen.
Termine	Das Verfahren wird von Juli 2023 bis Februar 2024 durchgeführt.
Ausgangslage	Die Primarschule Niederglatt betreibt aktuell 3 Kindergartenstandorte mit 6 Klassen sowie eine Primarschule mit 16 Klassen und rund 420 Kindern. Aufgrund der anhaltenden, regen Bautätigkeit in der Gemeinde stellte die Primarschulpflege bereits vor einiger Zeit fest, dass der zur Verfügung stehende Schulraum in absehbarer Zeit nicht mehr ausreichen könnte. Eine umfassende Schulraumplanung einschliesslich einer Schüler-/Schülerinnen- und Klassenprognose wurde ausgearbeitet. Als Ergebnis der verschiedenen untersuchten Parameter kann gesagt werden, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler von 400 im Jahr 2020/21 bis zum Schuljahr 2025/26 auf rund 500 steigen wird. Hinzu kommt, dass beim Bereich Betreuung ein überproportionaler Zuwachs mit entsprechendem Raumbedarf und der möglichen Schaffung von Tagesstrukturen erwartet wird. Bezüglich Schulraumplanung wurden von den aufgezeigten Möglichkeiten schlussendlich zwei Varianten vertieft geprüft. Die Schulpflege hat sich für die Weiterverfolgung der Variante 2 entschieden. Die Variante 2 sieht einen Schulhausneubau mit Tagesstruktur und Turnhalle, sowie die Zentralisierung aller Förderangebote im bestehenden Rietlen 2 vor. Die Gebäude Rietlen 5 und Rietlen 6 werden rückgebaut. Die geschätzten Anlagekosten für den Neubau betragen rund 16.0 Mio. CHF inkl. MWST (+/- 25%) ¹ . Der Neubau beinhaltet Schulräume, Einfachsporthalle, Tagesstruktur und Hauswartmagazin (vgl. PPH, Kapitel 5.1.3 Raumprogramm). Der Bezug des Neubaus ist auf das SJ 2028/29 geplant.
Zielsetzung	Ziel des Verfahrens ist das Erlangen von Projektvorschlägen für die Erweiterung der Schulanlage, welche die betrieblichen sowie die ortsbaulichen, architektonischen, ökologischen und ökonomischen Anforderungen gleichermassen überzeugend erfüllen. Die Schulanlage Rietlen soll durch den Erweiterungsbau und ihrer Einbindung ein nutzerfreundliches Ensemble erhalten.
Planungs- / Projektierungskredit	An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022 wurde der Planungskredit (Auswahlverfahren) für das Projekt Erweiterung Schulanlage Rietlen genehmigt. Der Projektierungskredit (Vor- und Bauprojekt) soll im Anschluss an das Auswahlverfahren beantragt werden.

¹ Erweiterung Schulanlage Rietlen Niederglatt, Grundlagen für den Planungskredit von Basler & Hofmann, 13. September 2022

Weiterbearbeitung

Das siegreiche Team wird mit der Planung und Realisierung der Erweiterung Schulanlage Rietlen beauftragt. Dabei werden die Grundleistungen der SIA-Phasen 31 - 53 vereinbart.

Die Beauftragung der SIA-Phasen 31 bis 53 erfolgt phasenweise, vorbehaltlich der Kreditgenehmigung durch die zuständigen politischen Gremien.

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1 Veranstalterin und Verfahrensbegleitung

Veranstalterin

Veranstalterin ist die Gemeinde Niederglatt

Gemeinde Niederglatt

Grafschaftsstrasse 55

8172 Niederglatt

Link www.niederglatt-zh.ch

Kontaktperson:

E-Mail maria.degrottola@niederglatt-zh.ch

Maria De Gruttola

Öffnungszeiten Empfang

Montag 8:00 bis 11:30 / 14:00 bis 18:00 Uhr

Di-Do 8:00 bis 11:30 / 14:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 7.00 bis 13:30 Uhr (durchgehend)

Verfahrensbegleitung

Die Organisation, Begleitung und Vorprüfung des Auswahlverfahrens erfolgt durch Basler & Hofmann AG.

Basler & Hofmann AG

Ingenieure, Planer und Berater

Tel. +41 44 387 11 22

Forchstrasse 395, Postfach

Link www.baslerhofmann.ch

8032 Zürich

Tel.direkt +41 44 387 12 81

Kontaktperson: Miroslav Stojanovic

E-Mail verfahren@baslerhofmann.ch

Öffnungszeiten Empfang

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00
und 13:30 bis 17:00 Uhr

Aufgrund ihrer Rolle als Verfahrensbegleitung steht Basler & Hofmann sowie andere Unternehmen der Basler & Hofmann Gruppe (www.baslerhofmann.ch) als Planer in den Bearbeitungsteams nicht zur Verfügung.

2.2 Preisgericht

Zur Beurteilung der Ergebnisse des Projektwettbewerbes setzt die Auftraggeberin folgendes Preisgericht ein:

Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter (4)

- _ Corinne Winkler, Gemeinderätin (Vorsitz)
- _ Christian Stoll, Gemeinderat
- _ Patrik Giger, Gemeinderat und Schulpräsident
- _ Hans-Peter Bächli, Schulpflege und Mitglied der Liegenschaftenkommission (Ersatz)

Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter (5)

- _ Maria De Gruttola, dipl. Architektin ETH, Bereichsleitung Liegenschaften
- _ Detlef Horisberger, dipl. Architekt HTL SIA BSA, Horisberger Wagen Architekten Zürich
- _ Rafael Schmid, dipl. Architekt FH SIA, Rafael Schmid Architekten AG Zürich
- _ Patrick Altermatt, Landschaftsarchitekt BSLA, Uniola AG Landschaftsarchitektur Stadtplanung Zürich
- _ Adrian Kast, dipl. Architekt FH SIA BSA, Kast Kaeppli Architekten Basel (Ersatz)

Ersatzregelung Für den Ausfall eines Mitglieds der Fach- oder Sachpreisrichter:innen ist ein Ersatz vorgesehen.

Expertinnen und Experten (ohne Stimmrecht) Folgende Nutzervertretende und Expert:innen sind vorgeschlagen:

- _ Hans-Peter Bächli, Schulpflege und Mitglied der Liegenschaftenkommission
- _ Roberto Caggiano, Bereichsleiter Hausdienst
- _ Susanne Bressan, Vertretung Schulleitung
- _ Peter Zürcher, Peter Zürcher Baurealisation GmbH, Niederglatt

Verfahrensbegleitung und Vorprüfung, Moderation

- _ Miroslav Stojanovic, Verfahrensbegleitung, Basler & Hofmann
- _ Elisa Brusa, Verfahrensbegleitung, Basler & Hofmann
- _ Roger Zeier, Wirtschaftlichkeitsprüfung, Roger Zeier Bauökonomie AG
- _ Daniel Gilgen, Nachhaltigkeitsprüfung, Raumanzug GmbH

Das Preisgericht behält sich vor, nach Bedarf oder bei Verhinderung weitere Expertinnen und Experten für spezifische Fragestellungen mit beratender Funktion beizuziehen (ohne Stimmrecht).

2.3 Art des Verfahrens und Verfahrensbestimmungen

Verfahrensart Die Auftraggeberin schreibt den anonymen Projektwettbewerb im offenen Verfahren gemäss GATT/WTO und den gesetzlichen Grundlagen über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Zürich aus. Für die Durchführung des Verfahrens gilt subsidiär die Ordnung für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe SIA 142, Ausgabe 2009.

Verfahrensbestimmungen Die Ausschreibung untersteht dem Staatsvertragsbereich bzw. dem WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. April 1994. Es gelten die Bestimmungen der Submissionsverordnung des Kantons Zürich vom 23. Juli 2003, Stand 26. Juli 2018 sowie der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994 und der revidierten Fassung (rev.IVöB) vom 15. März 2001 / Stand 30. November 2004.

Projektwettbewerb Im Projektwettbewerb erfolgt der Zuschlag aufgrund eines Projektvorschlags. Der Projektwettbewerb wird anonym durchgeführt.

Optionale Bereinigungsstufe Das Preisgericht kann bei Nichterreichen der Wettbewerbsziele optional zwei oder mehrere Projekte anonym überarbeiten lassen. Die Überarbeitung wird separat entschädigt. Die Rangierung erfolgt nach der optionalen Bereinigungsstufe. Der Entscheid über die Durchführung der Bereinigungsstufe und die Höhe der separaten Entschädigung wird vom Preisgericht bestimmt.

Anonymität Die Verfahrensbegleitung stellt die Wahrung der Anonymität sicher. Für durch Teilnehmer selbst verschuldete Verletzungen der Anonymität übernimmt die Verfahrensbegleitung keine Verantwortung. Verstösse gegen das Anonymitätsgebot führen zum Ausschluss vom Verfahren.

Verfahrenssprache	Die Verfahrenssprache und die Sprache der späteren Geschäftsabwicklung ist Deutsch. Die Angebotsunterlagen sind ebenfalls in Deutsch einzureichen.
Publikation	Die Ausschreibung wird auf www.simap.ch und im Amtsblatt des Kantons Zürich veröffentlicht.
Öffentliche Beurteilung	Eine öffentliche Beurteilung ist nicht vorgesehen.
Öffentliche Ausstellung	Die Veranstalterin plant die Wettbewerbsbeiträge öffentlich auszustellen.

2.4 Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigung	Teilnahmeberechtigt sind Teams von Planerinnen und Planer aus den Fachrichtungen Architektur und Landschaftsarchitektur mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt. Die Federführung hat durch die Fachrichtung Architektur zu erfolgen. Alle beteiligten Firmen müssen die Anforderungen des öffentlichen Beschaffungswesens erfüllen. Es gilt die Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder bei deren Fehlen das Gewähren von ortsüblichen Arbeitsbedingungen.
Mehrfachteilnahme	Mehrfachteilnahme sind bei den Fachrichtungen Architektur nicht zulässig und führen zum Ausschluss aller Eingaben der betroffenen Teams.
Weitere Fachplaner	Die Auftraggeberin beabsichtigt die für die SIA-Phasen 31-53 notwendigen weiteren Planer separat zu beschaffen.
Befangenheit	Nicht teilnahmeberechtigt sind Personen, die bei der Auftraggeberin, einem Mitglied des Preisgerichts oder einem Expertenmitglied angestellt sind, ein wirtschaftliches oder unmittelbar persönliches Verhältnis haben sowie Personen, die mit einem Mitglied des Preisgerichts oder einem Expertenmitglied nahe verwandt sind. Stichtag der Teilnahmeberechtigung ist der Tag der Publikation des Wettbewerbs.

2.5 Termine

Für das Auswahlverfahren sind folgende Termine vorgesehen:

Inhalt	Datum
Projektwettbewerb	
Publikation auf www.simap.ch und Amtsblatt des Kantons Zürich	Freitag, 23. Juni 2023
Ausgabe Planungsgrundlagen auf www.simap.ch	7. Juli 2023
Einreichung Teilnahmebestätigung / Depotgebühr	Freitag, 11. August 2023
Ausgabe Modellgrundlage	ab Mittwoch, 30. August 2023
Begehung	Mittwoch, 23. August 2023 14:00 bis 16:00 Uhr

Frist für Eingang schriftlicher Fragen	Freitag, 25. August 2023
Versand der Beantwortung aller gesammelten Fragen	Freitag, 8. September 2023
Frist für Eingang Projektvorschlag (Dokumente / Pläne)	Freitag, 10. November 2023
Frist für Eingang Modelle	Freitag, 24. November 2023
Vorprüfungen / Beurteilung Wettbewerbsprojekte	Dezember 2023 / Januar 2024
Benachrichtigung Teilnehmer durch Verfügung	Anfangs Februar 2024
Publikation Jurybericht, Ausstellungseinladung	Anfangs Februar 2024
Öffentliche Ausstellung	Februar / März 2024

Tab. 1 Termine
Projektwettbewerb

Allfällige Änderungen bleiben vorbehalten. Diese werden jedoch rechtzeitig durch die Verfahrensbegleitung bekanntgegeben.

2.6 Preise und Ankäufe

Gesamtpreisumme Die gesamte Summe für Preise und Ankäufe beträgt CHF 165'000.- exkl. MWST. Es wird beabsichtigt 4 bis 6 Preise zu erteilen.

Ankäufe Angekaufte Beiträge können durch das Preisgericht rangiert und derjenige im ersten Rang auch zur Weiterbearbeitung empfohlen werden. Hierzu bedarf es einer Zustimmung von drei Vierteln der Mitglieder des Preisgerichts, wobei die Zustimmung aller Vertreterinnen und Vertreter der Veranstalterin gegeben sein muss.

2.7 Rechte und Anerkennung

Rechtsmittel und Gerichtsstand Es ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Gerichtsstand ist Zürich.

Urheberrecht Das Urheberrecht an den Wettbewerbsbeiträgen verbleibt bei den Teilnehmenden. Die eingereichten Unterlagen der mit Preisen und Ankäufen ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge gehen ins Eigentum der Veranstalterin über. Die Veranstalterin behält sich vor, die Projektdokumente unter Namensnennung zu veröffentlichen.

Verbindlichkeit und Rechtsschutz Mit der Teilnahme am Verfahren anerkennen die Teilnehmenden die Bestimmungen dieses Programms, die Beantwortung der Fragen sowie den Entscheid des Preisgerichts.

Rechtsmittelbelehrung Gegen die vorliegende Ausschreibung kann gemäss Art. 15 IVöB innert 10 Tagen seit Eröffnung der Ausschreibung bei dem Verwaltungsgericht des Kantons Zürich schriftlich und mit Begründung Beschwerde eingereicht werden.

Die Auftraggeberin teilt im Rahmen des Verfahrens den abschliessenden Zuschlagsentscheid (Projektwettbewerb) jeweils mit einer Verfügung schriftlich mit. Gegen diese

Verfügungen kann innerhalb von 10 Tagen nach Zustellung bei dem Verwaltungsgericht des Kantons Zürich schriftlich Beschwerde mit Begründung erhoben werden.

2.8 Beauftragung

Kreditgenehmigungen für Weiterbearbeitung

Das siegreiche Team wird mit der Planung und Realisierung des Projekts Erweiterung Schulanlage Niederglatt beauftragt. Dabei werden die Grundleistungen der SIA-Phasen 31 - 53 vereinbart. Die Beauftragung der SIA-Phasen 31 bis 53 erfolgt phasenweise, vorbehaltlich der Kreditgenehmigung durch die zuständigen politischen Gremien.

Meilensteine nach Vergabe

Die Meilensteine sind wie folgt definiert:

_ Antrag Projektierungskredit	bis Mai 2024
_ Weitere Planerbeschaffung	bis März 2024
_ Vor- und Bauprojekt	bis Juli 2025
_ Urnenabstimmung Baukredit	September 2025
_ Provisorien	ab Schuljahr 2025/26 – Schuljahr 2028/29
_ Ausschreibung und Realisierung	Oktober 2025 – Juli 2028
_ Bezug Neubau	Juli 2028
_ Bezug Umbau Rietlen 2	März 2029

Die Umsetzbarkeit des Terminplans ist sicherzustellen. Das Planerteam hat die notwendigen Ressourcen zur Umsetzung bereitzustellen.

Vorgesehener Planervertrag

Es sind Einzelplanerverträge nach SIA vorgesehen. Die Bestimmung des Honorars erfolgt für die Phasen 31 – 32 nach den aufwandbestimmenden Baukosten auf Basis der genehmigten Kostenschätzung, für die nachfolgenden Phasen nach den aufwandbestimmenden Baukosten auf Basis des genehmigten Kostenvoranschlags.

Für die weitere Projektbearbeitung durch das siegreiche Team werden die nachfolgenden Honorarkonditionen definiert. Die Projektphasen werden einzeln freigegeben. Es werden keine Reisekosten und Spesen vergütet. Der Sitzungsort ist Niederglatt.

Honorarparameter

- _ Grundlage: SIA-Ordnung 102 und 105; Ausgaben 2014.
- _ Koeffizienten Z1: 0.062 & Z2: 10.58 (2017)
- _ Druckkosten: nach Aufwand / nach Vereinbarung

Architekt (SIA 102)

- _ Leistungsanteil q = 100%
- _ Schwierigkeitsgrad n=1.0
- _ Anpassungsfaktor r=1.0
- _ Teamfaktor i=1.0
- _ Faktor für Sonderleistungen s=1.0
- _ Faktor für Umbau, Unterhalt, Denkmalpflege U=1.0
- _ Stundenansatz h=CHF 135.00, exkl. MWST

Landschaftsarchitekt (SIA 105)

- _ Leistungsanteil q = 100%
- _ Schwierigkeitsgrad n=1.0
- _ Anpassungsfaktor r=1.0

- _ Teamfaktor $i=1.0$
- _ Faktor für Sonderleistungen $s=1.0$
- _ Stundenansatz $h=CHF\ 135.00$, exkl. MWST

Zusatzleistungen

Zusatzleistungen werden nach Zeitaufwand vergütet. Es gilt der definierte mittlere Stundenansatz der Grundleistungen.

Kompetenzen Baumanagement

Wenn die verlangten Fachkompetenzen durch ausgewiesene Fachleute in der Realisierung (Submission, Bauleitung, Kostenmanagement) nicht nachgewiesen werden kann ist ein qualifiziertes Baumanagementbüro im Planerteam zu ergänzen. Die Beurteilung der Fachkompetenz liegt beim Auftraggeber und der Auftraggeber behält sich ein Vetorecht vor.

3. Projektwettbewerb

3.1 Allgemeine Bestimmungen zum Projektwettbewerb

Ausgabe Planungsgrundlagen	Die Ausgabe der Planungsgrundlagen für den Projektwettbewerb erfolgt separat am 7. Juli 2023 auf www.simap.ch .
Teilnahmebestätigung / Depot	<p>Folgende Dokumente sind der Verfahrensbegleitung per Mail bei der Anmeldung spätestens am Freitag, 11. August 2023 zu zustellen:</p> <ul style="list-style-type: none">_ Ausgefülltes Anmeldeformular_ Zahlungsbestätigung Wettbewerbsdepot <p>Das Wettbewerbsdepot von CHF 400.00 für den Bezug der Modellgrundlage ist bis zur Anmeldefrist (Elektronische Anmeldung) auf folgendes Konto zu entrichten:</p> <p>Namensnennung IBAN: CH52 0900 0000 8000 6685 0 Inhaber: Politische Gemeinde Niederglatt, Graftschafstr. 55, 8172 Niederglatt ZH Für eine richtige Verbuchung ist der Inhaltsvermerk: «Projektwettbewerb Erweiterung SA Rietlen» zwingend notwendig.</p> <p>Das Wettbewerbsdepot wird bei rechtzeitiger und vollständiger Abgabe der eingeforderten Unterlagen gemäss Kapitel 3.3 zurückerstattet.</p>
Ausgabe Modellgrundlage	<p>Die Modellgrundlage kann gegen Vorweisen der Zahlungsbestätigung des Wettbewerbsdepots ab dem Mittwoch, 30. August 2023 beim Modellbauer «Knecht + Partner Modellbau AG» (Jurastrasse 58, 5430 Wettingen) abgeholt werden.</p> <p>Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:00 und 13:30 bis 16:00 Uhr</p>
Begehung	Am Mittwoch, 23. August 2023, 14:00 bis 16:00 Uhr besteht die Möglichkeit das Objekt zu besichtigen. Der Besichtigungstermin wird empfohlen. Individuelle Begehungen des Objekts während der Schulzeit sind nicht gestattet.
Fragerunde	Eine schriftliche Fragerunde wird durchgeführt. Fragen können nach dem Start des Projektwettbewerbs schriftlich per E-Mail bis spätestens Freitag, 25. August 2023 bei der Verfahrensbegleitung Basler & Hofmann mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Erweiterung SA Rietlen» eingereicht werden. Später eintreffende Fragen werden nicht berücksichtigt. Die Fragen und Antworten werden anonymisiert und in schriftlicher Form per E-Mail an allen teilnehmenden Teams als verbindliche Ergänzung zum Wettbewerbsprogramm zugestellt.
Abgabe Projektvorschläge	Die Projektvorschläge sind termingerecht (gemäss Terminprogramm unter Kapitel 2.5) unter Wahrung der Anonymität mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Erweiterung SA Rietlen» einzureichen. Es ist eine persönliche Abgabe oder eine Abgabe per Post möglich.
Postversand	Für eine Einreichung per Post ist das Datum des Poststempels für die Fristwahrung nicht massgebend. Massgebend ist der Eingang bei der Verfahrensbegleitung.

Zu spät eingereichte Projektvorschläge werden nicht berücksichtigt und von der Beurteilung ausgeschlossen.

Abgabestelle Pläne / Dokumente bei der Verfahrensbegleitung Basler & Hofmann (Adresse siehe Kapitel 2.1).

Abgabestelle Modell bei der Veranstalterin (Adresse siehe Kapitel 2.1).

Varianten Das Einreichen von Varianten ist nicht zulässig.

Vorprüfung Die eingereichten Unterlagen werden durch die Verfahrensbegleitung wie folgt vorgeprüft:

Vorprüfung	Grobe Vorprüfung (Alle Projekte)	Vertiefte Vorprüfung (Projekte der engeren Wahl)
Einhaltung der formellen Programmbestimmungen	x	
Einhaltung der baurechtlichen Anforderungen	x	
Einhaltung der betrieblichen Anforderungen und Raumprogramm	x	
Brandschutz		x
Ökologische Nachhaltigkeit		x
Wirtschaftlichkeit		x

Tab. 2 Vorprüfung

Die Resultate werden in einem Vorprüfungsbericht festgehalten, welcher dem Preisgericht anlässlich der Beurteilung abgegeben und erläutert wird.

3.2 Beurteilungskriterien

Beurteilungskriterien Die eingereichten Arbeiten werden durch das Preisgericht nach den folgenden Kriterien stufengerecht beurteilt (Reihenfolge ohne Gewichtung, es erfolgt eine Gesamtwertung):

- _ Städtebauliches/ortsbauliches Gesamtkonzept
- _ Architektonisches Gesamtkonzept
- _ Umgebungsgestaltung
- _ Nutzungsqualität und Funktionalität
- _ Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb
- _ Ökologische Nachhaltigkeit

Rangierung Die Rangierung wird mit der Zuschlagsverfügung bekanntgegeben.

Einzureichende Unterlagen Projektwettbewerb

3.3 Verzeichnis einzureichender Unterlagen Projektwettbewerb

Für den Projektwettbewerb sind folgende Unterlagen einzureichen:

Verzeichnis	Inhalt
Plandokumente (2-fach ungefaltet)	A0 Querformat (Anzahl max. 4) <ul style="list-style-type: none"> _ Situationsplan Gesamtanlage, Mst. 1:500, Darstellung der Dachaufsicht mit Erschliessung und aller wesentlichen Elemente der Umgebungsgestaltung sowie der zum Verständnis notwendigen Höhenkoten. Die Originalgrundlage muss sichtbar bleiben. Die baurechtlichen Abstandsvorschriften sind nachzuweisen. _ Darstellung der Landschaftsarchitektonischen Elemente und Umgebung im Erdgeschossplan im Mst. 1:200. _ Projektpläne, Mst. 1:200, alle zum Verständnis der Aufgabe notwendigen Grundrisse, Schnitte und Fassaden. Sämtliche zum Verständnis notwendigen Höhenkoten und Terrainveränderungen müssen sichtbar sein. _ Aussagekräftiger Schnitt mit Innenansicht und Fassadenausschnitt im Massstab 1:20 mit Angaben zu Räumlichkeit, Gebäudestruktur, Schichtaufbau und Materialisierung. _ Erläuterungsbericht mit dem zum Verständnis des Projekts nötigen Angaben zum städte-/ortsbaulichen, architektonischen Konzept, Konzept Aussenraum, Erschliessungskonzept, Brandschutzkonzept, Energie, Nachhaltigkeit, Tageslicht, sommerlicher Wärmeschutz, Behaglichkeit des Raumklimas, Materialisierung und Etappierungskonzept (Provisorien).
Dokumente (2-fach)	A4/A3 Format <ul style="list-style-type: none"> _ Mengenauszüge im xlsx-Format abgefüllt (gem. Beilage), inkl. überprüfbar Planschemas der Flächenberechnungen nach aktueller SIA 416 _ Plandokumente A3-Verkleinerungen
Digitale Daten (anonym auf USB-Stick)	in verschlossenem separatem Couvert mit Kennwort <ul style="list-style-type: none"> _ Plandokumente in Originalgrösse in PDF-Format im Sinne der Vorprüfung _ Plandokumente A3-Verkleinerungen in PDF-Format (Dokumentgrösse total max. 10 MB) _ Mengenauszüge im PDF-, und XLSX-Format
Modelle	<ul style="list-style-type: none"> _ Modell, Mst. 1:500, einfaches kubisches Modell, 70 cm x 90 cm
Verfassercouvert	Verschlossen mit Kennwort <ul style="list-style-type: none"> _ Verfasserblatt _ Einzahlungsschein _ Nachweise zu Selbstdeklaration (Handelsregisterauszug, Betriebsregisterauszug)

Tab. 3 Einzureichende Unterlagen
Übersicht

Abgabeform und Darstellung

Die Teilnehmenden sind gebeten, eine leserliche Darstellung zu wählen. Die Grundrisse sind nach dem Situationsplan genordet zu orientieren und zu beschriften. Der Massstab ist grafisch mittels Massstabsleiste auf den Plänen anzugeben, ebenso der Nordpfeil. Das gewachsene und projektierte Terrain ist in den Plänen einzutragen. Im Situationsplan sind die Parzellengrenzen und Baulinien darzustellen. Die Reihenfolge und die Darstellung der Pläne sind projektabhängig und frei. Berücksichtigt wird die Reihenfolge, wenn diese klar ersichtlich ist (Markierung auf den Plänen).

Kennwort

Alle einzureichenden Unterlagen sind mit einem Kennwort zu versehen und anonym einzureichen.

Digitale Daten

Die Teilnehmer stellen sicher, dass die Datenträger nur mit dem Kennwort der Abgabe versehen sind und keine Hinweise auf den Verfasser enthalten.

4. Aufgabenstellung

Vgl. separates Projektpflichtenheft mit Raumprogramm.

5. Genehmigung

Das vorliegende Programm wurde vom Preisgericht genehmigt.
Niederglatt, 12. Juni 2023

Corinne Winkler



Christian Stoll



Patrik Giger



Hans-Peter Bächli



Maria De Gruttola



Detlef Horisberger



Rafael Schmid



Patrick Altermatt



Adrian Kast



Anhang

Dokumentenverzeichnis

	Wettbewerb
1. Formulare	
_ 1 Anmeldeformular	<input checked="" type="checkbox"/>
_ 2 Selbstdeklaration mit Beilagen und Compliance-Erklärung	<input checked="" type="checkbox"/>
_ 3 Mengendeklarationen	<input checked="" type="checkbox"/>
_ 4 Verfasserblatt	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Planungsgrundlagen	
_ 1 Wettbewerbsprogramm	<input checked="" type="checkbox"/>
_ 2 Projektpflichtenheft	<input checked="" type="checkbox"/>
_ 3 Luftbild und Situationsplan	<input checked="" type="checkbox"/>
_ 4 Dokumente Baurecht	<input checked="" type="checkbox"/>
_ 5 Weitere Dokumente	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Planunterlagen	
_ 1 Kataster mit Höhenkurven	<input checked="" type="checkbox"/>
_ 2 Medienpläne	<input checked="" type="checkbox"/>
_ 3 Modellgrundlage	<input checked="" type="checkbox"/>

